

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	0	→

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 01.01.2009	176.082
kurzfristige Aushilfstätigkeit von 10 Wochenstunden im Zeitraum 03-05/2009 für die Aufarbeitung von Arbeitsrückständen im Bereich BHV1-Verordnung	-3.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2009	173.082

Es wird davon ausgegangen, dass der entstehende Aufwand aus dem Budget gedeckt wird.

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel

B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2009 ZU DEREN UMSETZUNG

Ziel 1

Verbesserung der EUREGIO-nalen Zusammenarbeit

Maßnahmen 2009 zu Ziel 1

Die Maßnahme ist vollständig umgesetzt. Nach der getroffenen Vereinbarung richtet die EUREGIO zukünftig in Tierseuchenkrisenfällen eine Auskunftsstelle für Bürgeranfragen sowohl von niederländischer wie deutscher Seite ein. Im Gegenzug informiert die Hotline des Kreises sowohl niederländische wie deutsche gewerbliche Tierhalter über Restriktionen und Maßnahmen.

Ziel 2

Sicherstellung der Tiergesundheit – Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Maßnahmen 2009 zu Ziel 2

Ein Projekt, in dem die Möglichkeiten der Nutzung der Ergebnisse privatwirtschaftlicher Eigenkontrollen (hier QS) bei der behördlichen Risikobewertung landwirtschaftlicher Betriebe erprobt werden sollen, wurde im Rahmen von INTERREG IV genehmigt. Der Fachbereich 39 kann für die Planung und Durchführung von Kontrollen im Rahmen eines Pilotversuches auf Ergebnisse der Eigenkontrollen aus dem QS-System zurückgreifen. Hierdurch soll eine verbesserte Risikobewertung ermöglicht werden. Erste Erfahrungen im praktischen Betrieb werden positiv bewertet.

Der Kreis Borken hat gemeinsam mit weiteren Kreisen Überlegungen angestellt, einen Stand-by-Vertrag mit Dienstleistungsunternehmen abzuschließen, die im Geflügelpestfall Keulungsmaßnahmen umfassend und effektiv durchführen. Diese Anregung ist vom zuständigen Landesministerium aufgegriffen worden. Es wird eine landesweit einheitliche Lösung angestrebt.

Mittelfristige vertragliche Absicherung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte

Die Tierkörperbeseitigung konnte zwischenzeitlich vertraglich bis Ende 2011 gesichert werden. Für den sich anschließenden Zeitraum wird eine Ausschreibung der Leistung vorbereitet.



Pilotprojekt „Einführung risikoorientierter Fleischuntersuchung“ im Kälberschlachthof unter Beteiligung der Tierärztlichen Hochschule Hannover auf privatwirtschaftliche Initiative
Diese Teilmaßnahme ruht derzeit. In ersten Vorüberlegungen wurde deutlich, dass die risikoorientierte Fleischuntersuchung nicht zu Kostenvorteilen führt, da letztendlich die Kontrollmaßnahmen vom Schlachthof in den Erzeugerbetrieb verlagert werden. Die sogenannte visuelle Fleischuntersuchung kann jedoch möglicherweise zu einer Steigerung des Verbraucherschutzes führen. Zum einen wird das Ziel verfolgt, mögliche Risiken nicht erst im Schlachtbetrieb zu erkennen, sondern bereits im Ursprungsbetrieb der Tiere zu vermeiden. Andererseits ist man bestrebt, das Risiko einer Kontamination des Fleisches im Rahmen der amtlichen Untersuchung durch Reduzierung der Kontakte zu den Tierkörpern zu reduzieren.

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 03.02.01 - Kostenrechnende Einrichtung: Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung

Produkt 03.03.01: Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>		 <i>Erläuterung</i>
Durchgeführte Kontrollen in EG- und sonstigen Betrieben (Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung)		noch nicht bezifferbar		 Für die Betriebskontrollen in Lebensmittel- und Fleischverarbeitungsbetrieben sind die Kontrollfrequenzen risikoorientiert neu zu ermitteln. Die datentechnischen Voraussetzungen wurden im Mai 2009 geschaffen. Es ist zu erwarten, dass bei einer risikoorientierten Überprüfung die Gesamtzahl der Kontrollen sinkt. Gleichzeitig erhöht sich jedoch der Kontrollaufwand je Kontrolle (in „guten“ Betrieben wird seltener kontrolliert, dann aber umfassend). Erste Ergebnisse können voraussichtlich zum 2. Controllingbericht vorgelegt werden.